

Antragsteller

SPD

Bündnis 90/Die Grünen

Bürgernähe/Piraten

Drucksachen-Nr.

5969/2014-2020

Datum:

04.01.2018

**An den Vorsitzenden des
Schul- u. Sportausschusses**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	23.01.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Antrag der Koalition aus SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Bürgernähe/Piraten vom 04.01.2018 zum Breitbandausbau an Bielefelder Schulen

Beschlussvorschlag:

1. Der Schul- und Sportausschuss erkennt den Bedarf von 30 MBit/s pro Klasse als einheitliche Mindestgeschwindigkeit für den Internetanschluss der Bielefelder Schulen an.
2. Der Schul- und Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, bis zur Sommerpause 2018 alle Bielefelder Schulen (inklusive Klassenzahl) mit ihrem jeweiligen potentiell möglichen und tatsächlich gebuchten Internetgeschwindigkeiten aufzulisten und den folgenden Typen zuzuordnen und die sich daraus ergebenden Fragestellungen jeweils zu beantworten:

Typ I: Schulen, die den genannten Anschluss technisch verfügbar im Gebäude haben und ihn auch nutzen.

Typ II: Schulen, die den genannten Anschluss technisch verfügbar im Gebäude hätten, ihn aber nicht nutzen. Dabei sollen die Gründe dafür eruiert werden.

Typ III: Schulen, die sich in einem unterversorgten Gebiet befinden und deren Anschluss damit durch das Förderprogramm zum Breitbandausbau gefördert werden.

Typ IV: Schulen, die nicht den nötigen Anschluss im Gebäude haben, sich aber in einem versorgten Gebiet befinden, deren Anschluss durch das Förderprogramm daher nicht gefördert werden kann. Dabei ist besonders die Frage nach den investiven Kosten zu betrachten.

3. Darauf aufbauend soll die Verwaltung eine Kostenschätzung (investiv und konsumtiv) für die Umsetzung des Ziels „mindestens 30 MBit/s pro Klasse an allen Schulen“ geben und Möglichkeiten der Finanzierung aufzeigen.
4. Die Verwaltung wird zusätzlich um eine Einschätzung gebeten, welche Schulformen bzw. Schulen höhere Bedarfe als die Mindestgeschwindigkeit haben und inwiefern diese gedeckt werden können.

Begründung:

Ein schneller Anschluss an das Internet ist für Schulen unabdingbar. Das Ziel soll es sein, einen einheitlichen Mindeststandard zu realisieren sowie ggf. darüberhinausgehende begründete Bedarfe auszumachen. Dazu soll ein umfassender Überblick, auf den dieser Antrag abzielt, die Grundlage bilden.

Der Mindestbedarf von 30 MBit/s pro Klasse (hat eine Schule also 10 Klassen, liegt der Bedarf bei $10 * 30 \text{ MBit/s} = 300 \text{ MBit/s}$) ergibt sich aus der Aufgreifschwelle des Förderprogramms zum Breitbandausbau.

Unterschriften:

gez.
Thomas Wandersleb
SPD

Gerd-Peter Grün
Bündnis 90/Die Grünen

Gordana Rammert
Bürgernähe/Piraten